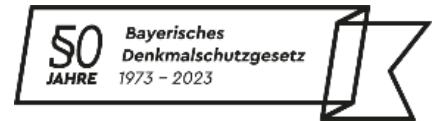


## PRESSEINFORMATION

Baunach, 30. April 2023



### Die Hölzernen Männer von Baunach sind endlich wieder zu sehen

**Der Erhalt des Torbogens von 1710 war oft in Gefahr: Nun findet das aufwendig restaurierte Wahrzeichen Baunachs seine neue Heimat in der historischen Zehntscheune**



Endlich stehen sie nicht mehr im Regen: die Hölzernen Männer, denen das bekannte Baunacher Wahrzeichen seinen Namen verdankt. Nach vielen Standortwechseln findet einer der eindrucksvollsten Torbögen Bayerns ein neues Zuhause, das endlich Schutz vor der zerstörenden Verwitterung bietet. Zum ersten Mal in Gefahr war der Erhalt der Hölzernen Männer von Baunach schon vor etwas mehr als 100 Jahren. Damals kaufte ein Münchner Antiquitätenhändler der alteingesessenen Baunacher Familie Russ das mächtige Holztor aus Eiche mit den zwei grimmigen Wächtern in Landsknecht- oder Jägertracht für 500 Mark ab. Viel Geld im Jahr 1909, aber durch den Hilferuf des damaligen Regierungsbaumeisters wurde das Königliche Generalkonservatorium, so hieß damals das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, auf die überlebensgroßen Männer aufmerksam und rettete diese vor Verkauf und Abtransport. Die erste Rettung von vielen: 1936, 1971, 1998 und schließlich 2019 folgten weitere Maßnahmen zum Erhalt des einzigartigen Denkmals. Nach mehreren Jahren in einer Restaurierungswerkstatt in Zeegendorf ist das Wahrzeichen Baunachs nun wieder in seiner Heimatgemeinde zu bewundern.

**„Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege wirkte über Jahrzehnte hinweg maßgeblich an dem Erhalt der Hölzernen Männer von Baunach mit. Wir sind froh, dass dieses unersetzbare Zeitzeugnis nun in der sanierten Zehntscheune der Gemeinde Baunach wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird“, erklärt Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil.**

2019 begann die letzte Maßnahme – intensiv durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege begleitet. Die Hölzernen Männer mussten von Kopf bis Fuß untersucht und aufwendig restauriert werden, denn jahrelang litten sie an verschiedenen Standorten im Freien unter den oberfränkischen Witterungsbedingungen: Besonders schädlich für das jahrhundertalte Holz waren Regen, Frost und Schnee, aber auch Sonnenlicht.





Deshalb mussten sie schon 2011 zum Schutz und wegen starker Schäden an der Substanz eingelagert werden – ein vorübergehender Verlust für Baunach, aber entscheidend für den weiteren Erhalt des Torbogens. Die immer kürzer werdenden Restaurierungsintervalle von 34 auf 27 auf schließlich nur 21 Jahre zeigen: Der Zustand des Denkmals verschlechterte sich dramatisch. Bei der Restaurierung ab 2019 stellte man zudem fest, dass das bei vergangenen Erhaltungsmaßnahmen verwendete Epoxidharz dem Eichenholz schadete. Die Restaurierung der Hölzernen Männer war somit ein höchst anspruchsvolles und enorm zeitaufwendiges Unterfangen.

Nun endet diese lange Reise in der historischen Zehntscheune im Herzen der Gemeinde Baunach, die das Gebäude – in Zusammenarbeit mit dem Landesamt – aufwendig saniert hat. Dort ist der einzigartige Torbogen nun wieder zu sehen und dient als geschichtsträchtiger Hintergrund für Trauungen und Veranstaltungen. Die innovative Verglasung der Zehntscheune ermöglicht eine spontane Besichtigung der Hölzernen Männer außerhalb der Öffnungszeiten, das dezente Beleuchtungskonzept richtet die Männer auch nachts in das rechte Licht. Durch die Restaurierung und die Versetzung ins Gebäudeinnere konnte der Zerfall der Hölzernen Männer nun schließlich gebremst werden – und so kann wieder über die mahnende Inschrift des nicht bekannten Schöpfers geschmunzelt werden. Dort steht folgende Warnung: WER UNDER DISEN DUHR HINEIN GEHD UND IN SEIN SIN ZUM SDEHLEN SDEHD ES ISD MIIR LIEWER ER BLEIBD DAR AUSEN ICH HAW DARINEN KAZEN DIE SELWR MAUSEN



## BILDMATERIAL

Zur Berichterstattung steht Ihnen Bildmaterial zum Download unter [www.blfd.bayern.de/blfd/presse](http://www.blfd.bayern.de/blfd/presse) zur Verfügung. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie, selbständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Abbildung 1: Historische Aufnahme der Hölzernen Männer von Baunach, 1903. Foto: Bildarchiv des BLfD. | Abbildung 2: Detail der Hölzernen Männer von Baunach, 2022. Foto: Evelina Bayerlein, VG Baunach | Abbildung 3: Der Torbogen im Wiederaufbau, September 2022. Foto: Anja Fuchs | Abbildung 4: Die Hölzernen Männer von Baunach in der Zehntscheune, 2023. Foto: Evelina Bayerlein, VG Baunach

## PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München | Juliane Grimm-von Wedemeyer, Pressesprecherin | Jana Kreutzer, Volontärin | Telefon: 089/2114- 245, -156 | E-Mail: [presse@blfd.bayern.de](mailto:presse@blfd.bayern.de)